

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 79 (1992)

**Heft:** 6: Provisorien = Constructions provisoires = Provisional architecture

**Artikel:** Kunsthalle Karlsplatz, Wien, 1991-1992 : Architekt : Adolf Krischanitz mit Wolfgang Träger

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-60094>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

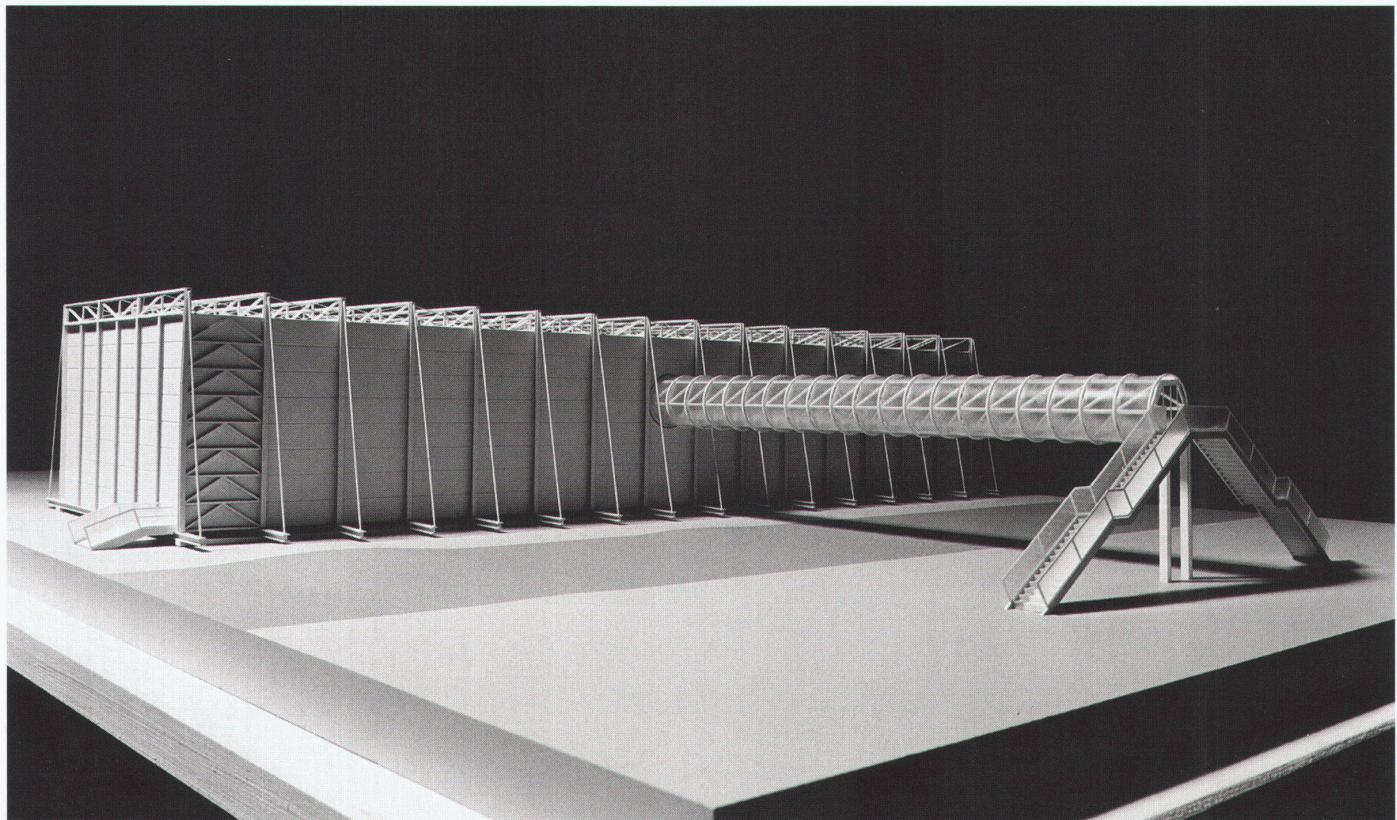
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kunsthalle Karlsplatz, Wien, 1991–1992

Architekt: Adolf Krischanitz  
mit Wolfgang Tröger, Wien



Die Prüfung mehrerer Standortvarianten ergab zweifelsfrei den Standort Karlsplatz im Bereich der Verlängerung Wienzeile als den interessantesten. Mit dieser zentralen Standortwahl ergibt sich ein «Kulturstroß» zwischen Secession, Akademie, Künstlerhaus und Technischer Universität, genau der Grenze zwischen dem ersten und dem vierten Wiener Gemeindebezirk. Die Orientierung der Halle parallel zur verlängerten Wienzeile weist auf verschiedene historische Vorbilder (Verlängerung des Naschmarktes usw.) hin, ergibt einen sehr interessanten geschützten Raum an der Rückseite der Anlage und geht keine «unverhältnismässigen» und sinnlosen Parallelitäten mit den mächtigen Platzwänden des Karlsplatzes ein. Eine gehbare Röhre ermöglicht eine verkehrsreiche Überquerung der Strasse (verlängerte Wienzeile) in 5,5 m Höhe.

Die Gebäudeanlage besteht aus zwei Hallen, die mit unterschiedlichen Höhen hintereinander angeordnet sind. Die grosse Halle ( $54,0 \times 17,6 \times 9,1$  m) ist geeignet, Veranstaltungen wie Theater, Film, Aufführungen und vor allem Ausstellungen der bildenden Kunst aufzunehmen. Über diese Nutzungen hinaus ist

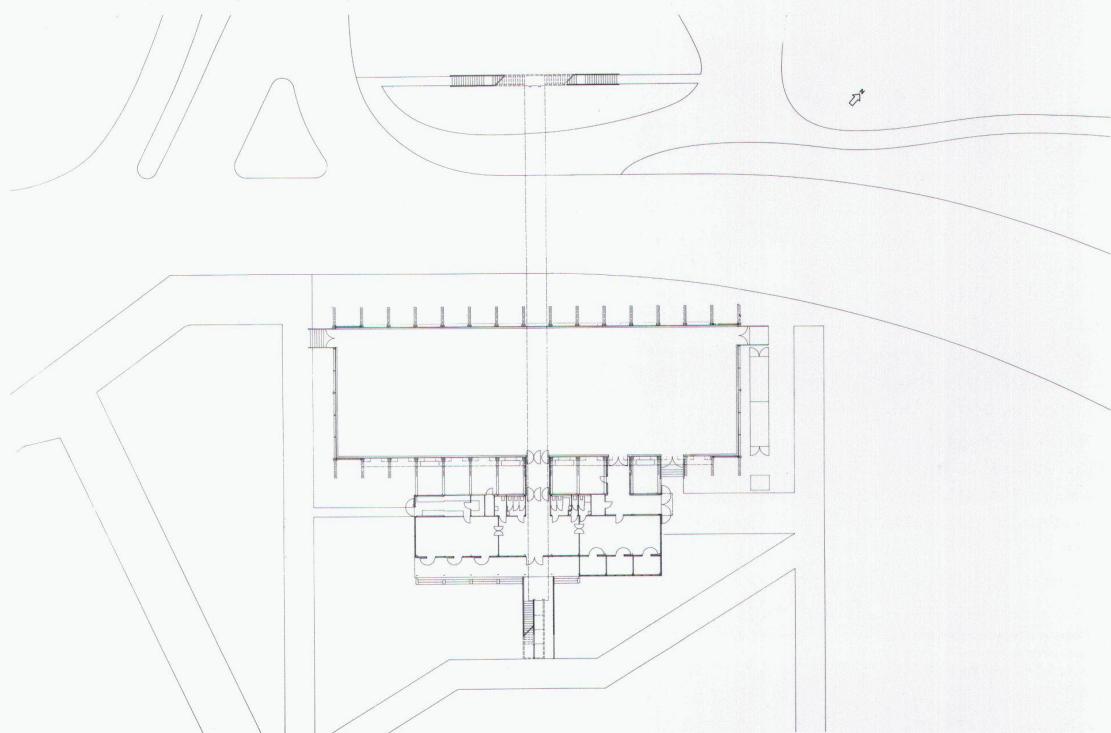
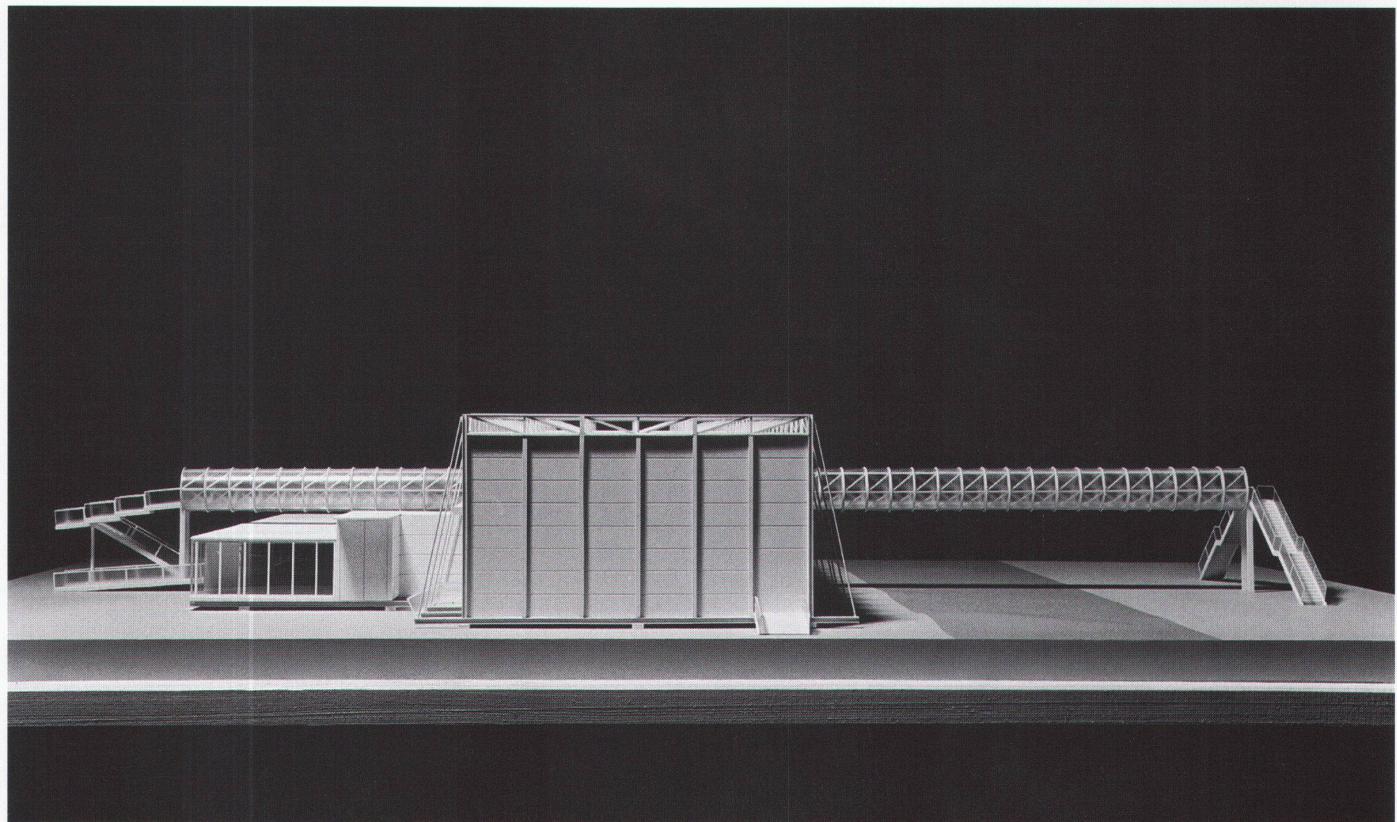
es denkbar, dass darin auch Veranstaltungen des Bezirkes oder der Technischen Universität stattfinden. Die angrenzende kleinere Halle ( $32,4 \times 10,6 \times 3,3$  m) beinhaltet ein klimatisiertes Depot, einige Büroeinheiten, die Eingangshalle und vor allem ein kleines Caféhaus mit Küche und Nebenräumen. Beide Hallen sind für eine temporäre Nutzung gedacht und in kürzester Zeit auf- und abbaubar. Die Fundamente sind Betonfertigteile, die die Gebäude nur punktuell abstützen und nachher wieder ohne Probleme entfernbare sind.

Die Heizung und Vollklimatisierung der Halle erfolgen mittels Klimaaggregaten, einer Kältemaschine und Gebläsekonvektoren durch Anschluss an das Fernwärmenetz.

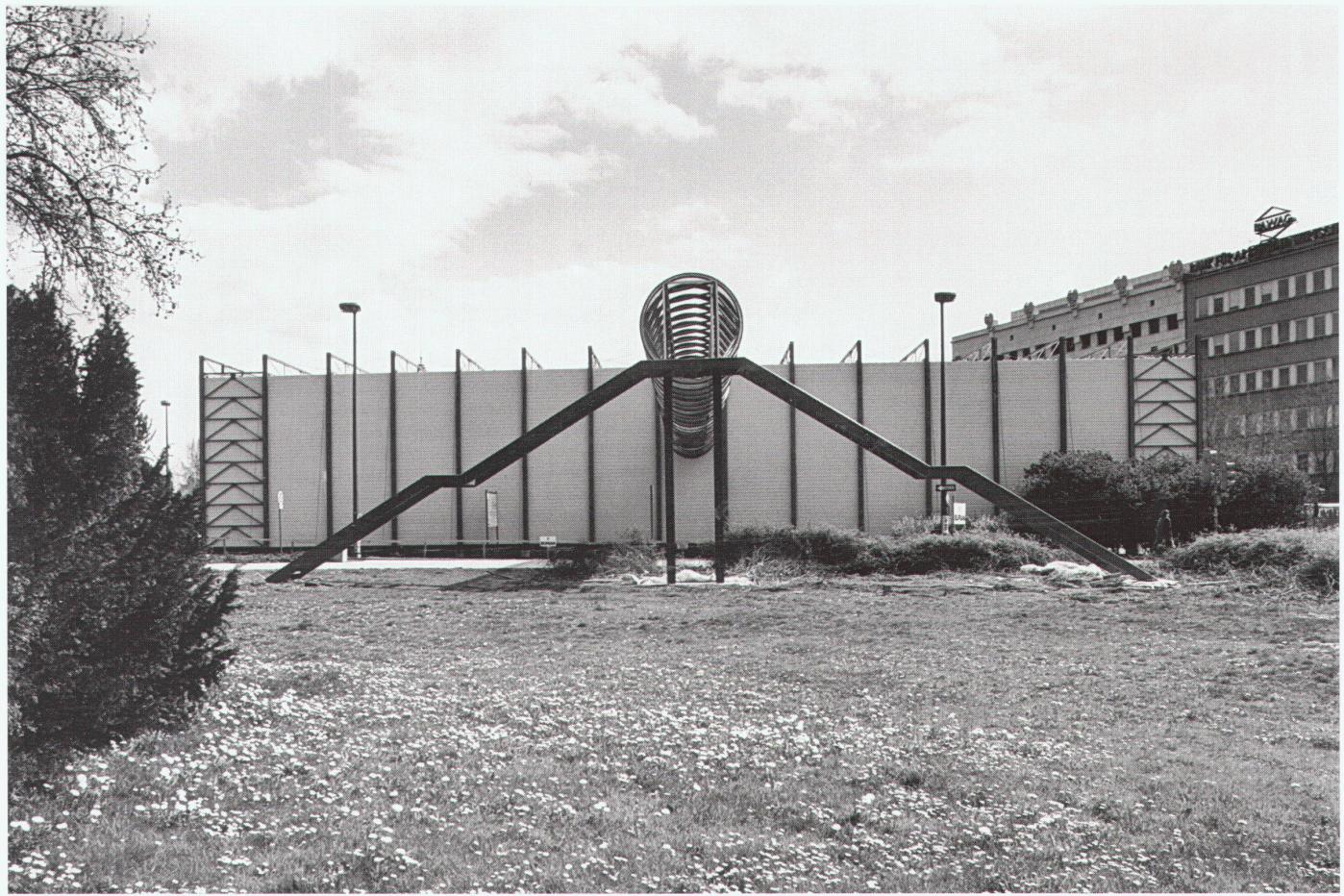
Die Belichtung der Ausstellungshalle ist über das Dach (52 Lichtkuppeln) und über eine abgehängte Decke gewährleistet. Dieser Zwischenraum wird auch zur Unterbringung der Beleuchtung genutzt. Die «bezirksüberspannende» Rohrbrücke dient neben der Führung des Fußgängerverkehrs auch der Anbringung der Veranstaltungskündigungen und ist als Symbol der Anlage von entscheidender Bedeutung.

A. K.

**Modellaufnahmen**  
Photographies de la maquette  
Photos of the model



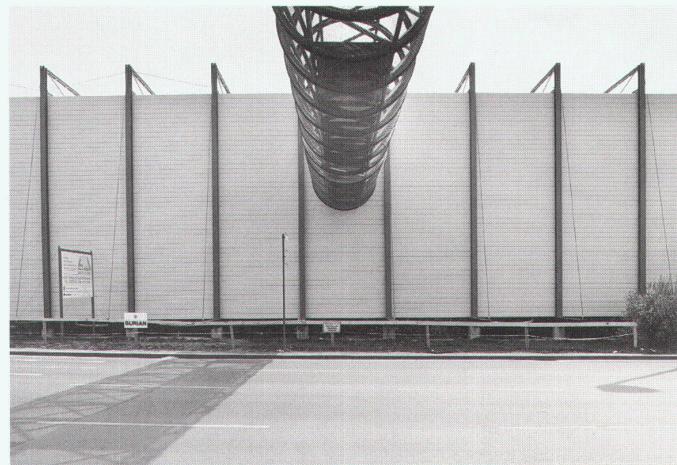
**Grundriss**  
Plan  
Ground-plan



**Ansicht von Nordwesten**

Vue du nord-ouest

View from the north-west



**Ansicht von Nordwesten mit begehbarer Röhre**

Vue du nord-ouest avec tube accessible

View from the north-west with passable pipe

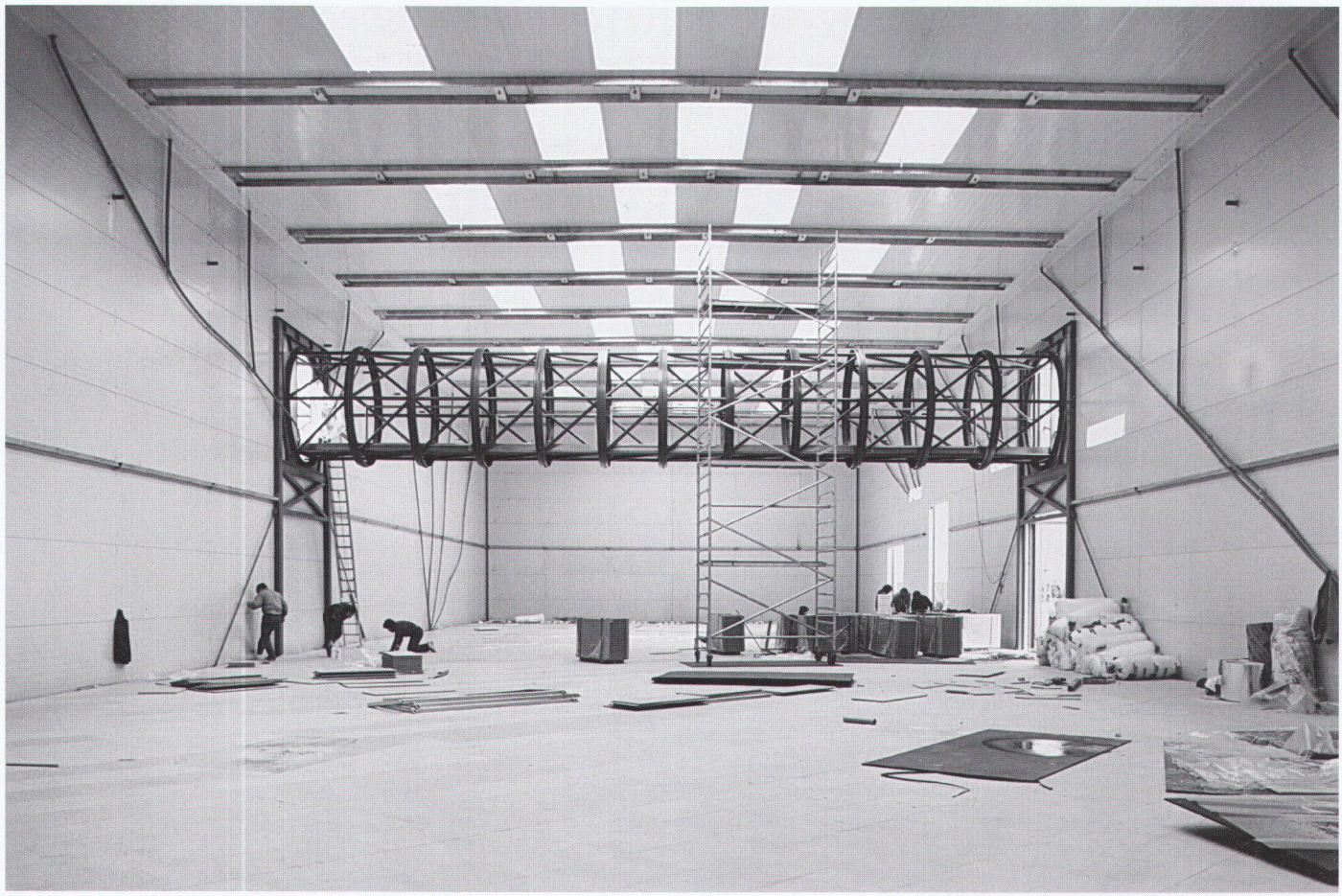


**Standort an der verlängerten Wienzeile gegenüber der Secession (rechts im Bild)**

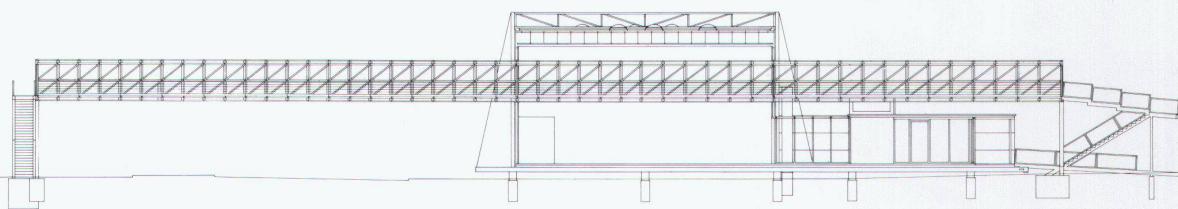
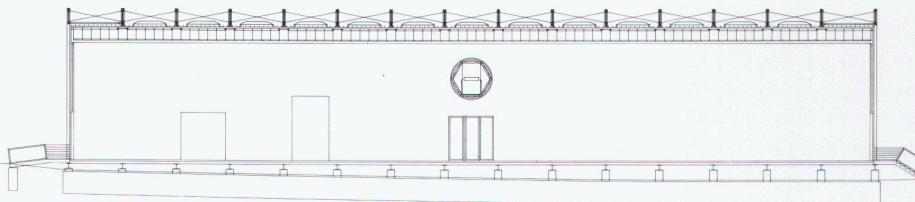
Implantation en prolongement de la Wienzeile, en face du bâtiment de la Sécession (à droite sur l'image)

Site on the extended Wienzeile opposite the Secession (on the right of the picture)

Fotos: Margherita Krischanitz, Wien



**Innenansicht der Ausstellungshalle, im Bau**  
Vue intérieure du hall d'exposition, en construction  
Interior view of the exhibition hall, under construction



**Schnitte**  
Coupes  
Sections